

Bürger- information

Projektvorhaben Solarpark
Groß Ilde

25. November 2024

e-on



Agenda Informationsabend

18:45 Uhr Einlass Anwohner*innen | Kennenlernen mit Häppchen & Getränke

19:10 Uhr Vorstellung Moderation | Inhalte & Ablauf Abend | Abfrage Themen Publikum

19:20 Uhr Vorträge & Fragen zu den Themengebieten

- Planungsprozess & Bauleitplanverfahren
 - Erscheinungsbild Freiflächen Photovoltaik
 - Flächenauswahl & Flächenziele
 - Naturschutz & Biodiversität
 - Bürgerbeteiligung für Ilde und Stadt Bockenem
 - Fragen Publikum
-

20:00 Uhr Möglichkeit weitere Fragen an drei Stationen zu stellen

- Station Planungsprozess & Bauleitplanverfahren
 - Station Flächenkriterien
 - Naturschutz, Biodiversität & Bürgerbeteiligung
-

20:30 Uhr Zusammenfassung der Gespräche & Diskussionen an den Stationen | Ausblick

21:00 Uhr Veranstaltungsende

Agenda Vortragsteil

1 Planungsprozess / Bauleitplanverfahren

2 Beispiele Erscheinungsbild

3 Kriterien für Flächenauswahl / Flächenziele

4 Naturschutz / Biodiversität

5 Bürgerbeteiligung für Ilde und Stadt Bockenem

Planungsprozess / Bauleitplanverfahren

1

Flächenkulisse

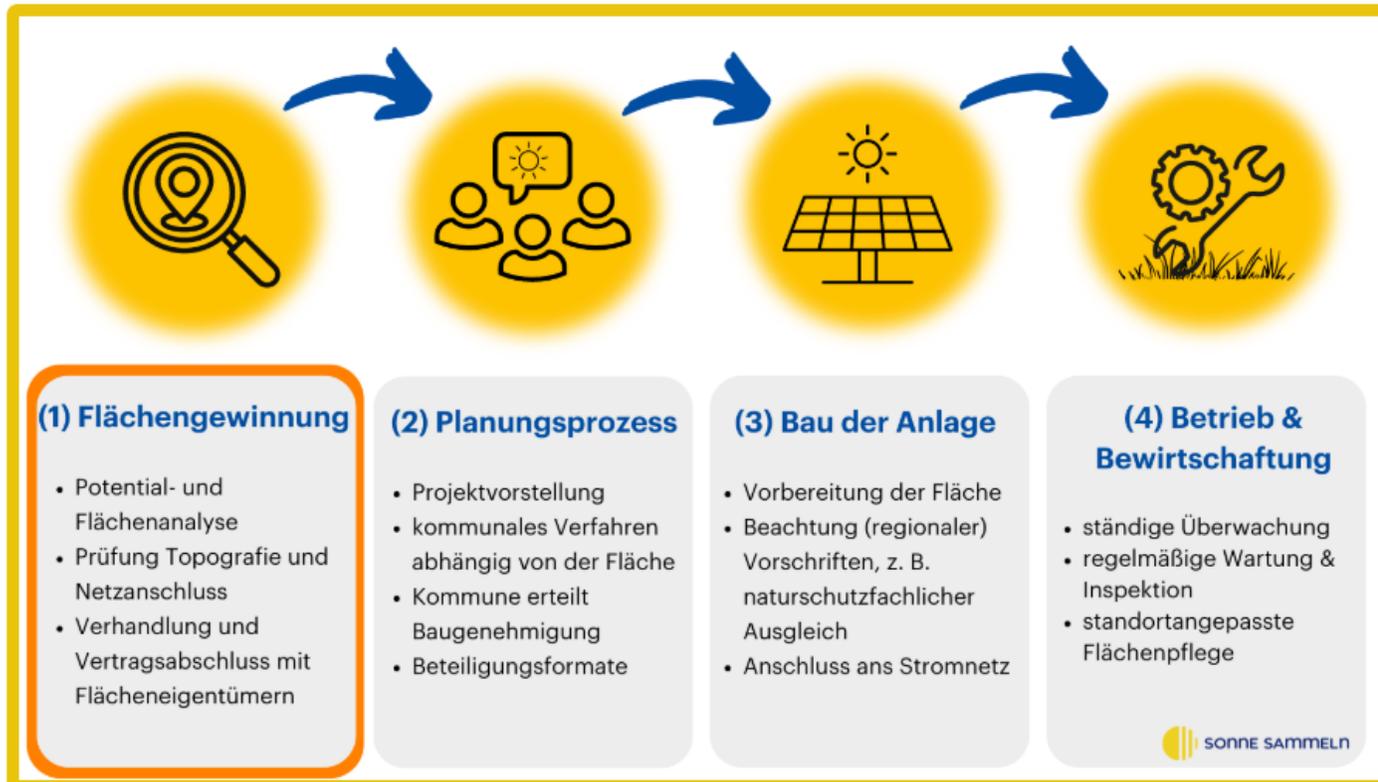


Quelle: Bildquelle: LGLN 2024 CC-BY-4.0

Planungsprozess

Die wichtigsten Schritte bis zur Errichtung eines Solarparks

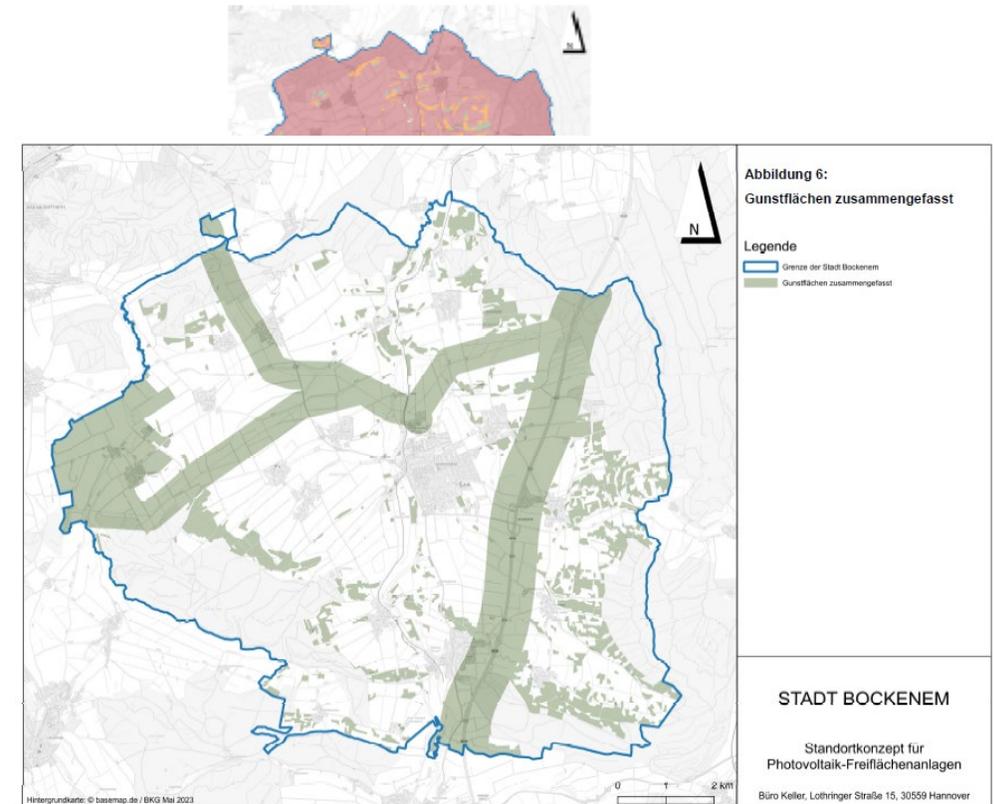
Bevor ein Solarpark in die Planung geht und anschließend gebaut werden kann, muss ein geeigneter Standort gefunden werden.



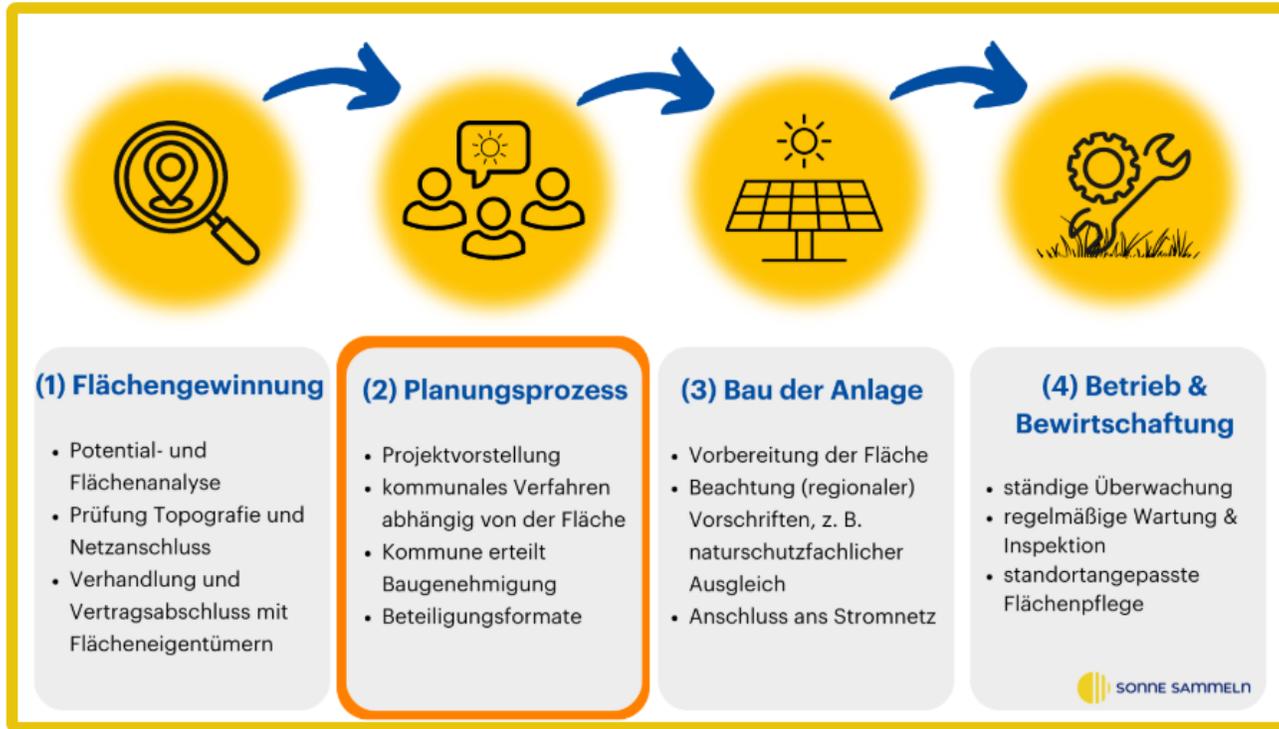
Quelle: sonne-sammeln.de/flaechengewinnung/

BOCKENEM

STANDORTKONZEPT FÜR PHOTOVOLTAIK-FREIFLÄCHENANLAGEN



Planungsprozess

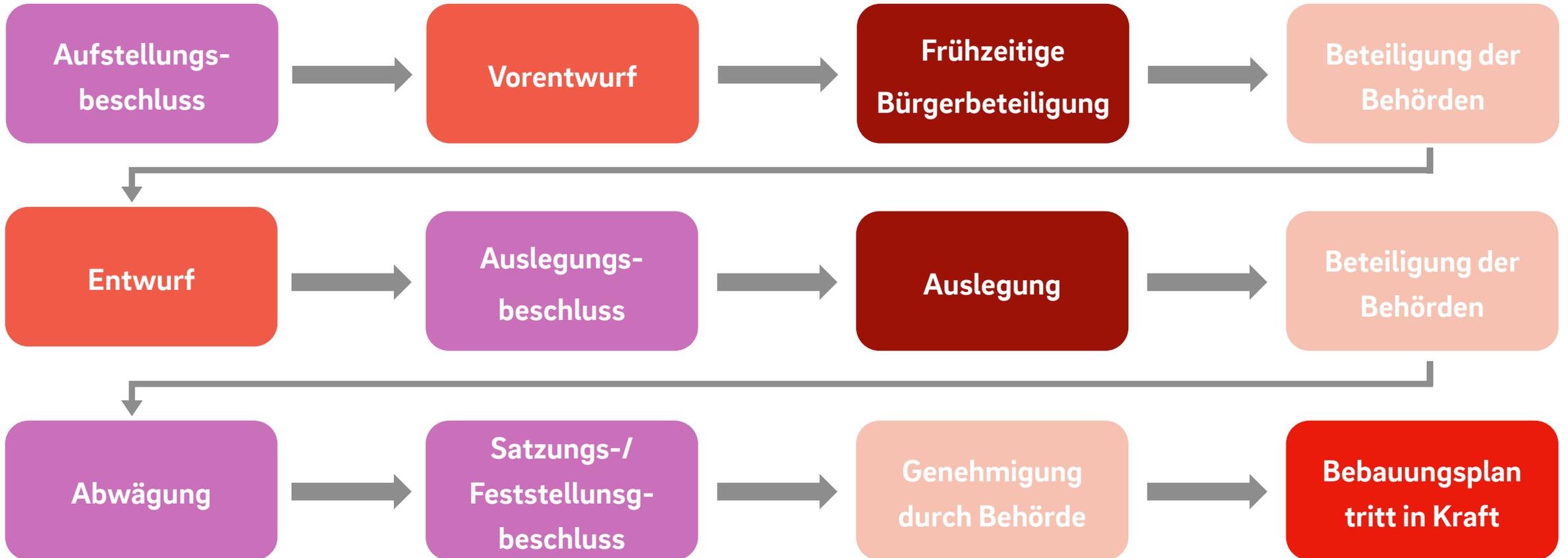


Wenn eine geeignete Fläche für einen Solarpark gefunden wurde, muss **Kontakt zur Kommune aufgenommen** werden. Die Zustimmung der Kommune ist ein essentieller Schritt für die Realisierung des Projekts. Denn der Bau einer PV-Freiflächenanlage hängt stark von **regionalen Vorschriften und Entscheidungen** ab. Letztlich erteilt die Kommune die **Baugenehmigung**, welche für die weiteren Schritte der Projektentwicklung ausschlaggebend ist.

Quelle: sonne-sammeln.de/der-weg-zur-baugenehmigung/



Darstellung des Bauleitplanverfahrens



Legende:

Gemeindevertretung

i.d.R. Planungsbüro

Bürger:innen

Behörden

Erscheinungsbild / Auswirkung

Praxisbeispiel

2

Rammung der Pfosten

So gut wie **keine Flächenversiegelung** durch in den Boden gerammte Stahlpfosten (ohne Beton o.ä.)



Wechselrichter



Trafostation



Beispiel Blick auf den Solarpark



Beispiel Blick auf den Solarpark



Flächenauswahl / Flächenziele

3

Kriterien Flächenauswahl

Beschlossenes Standortkonzept Stadt Bockenem (29.04.2024)

Definition von

- Auschlußflächen (bspw. Schutzgebiete)
- Restriktionsflächen (im Einzelfall zu bewertende Flächen)
- **Gunstflächen**, Flächen mit besonderer Eignung für Solarparks

Merkmale Gunstflächen

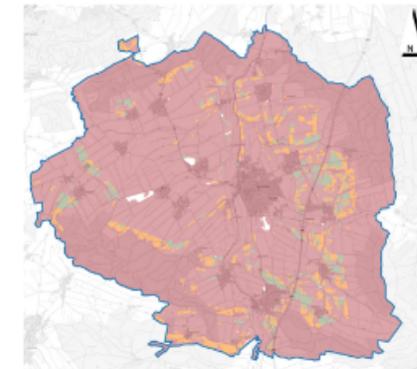
- **Vorbelastung durch bestehende technische Anlagen** (entlang A7, Hochspannungsleitungen etc.)
- **im stadtweiten Vergleich schlechtere Böden**
 - a) „rote Gebiete“ mit Vorbelastung durch Nitrat
 - b) mit einer Bodenzahl < 61 und bis < 67 im Einzelfall

Ergebnis: 323ha (2,94%) an Gunstflächen existieren im Stadtgebiet

Aber: Viele Flächen sind wg. kleinteiliger Zerstückelung nur theoretisch nutzbar.

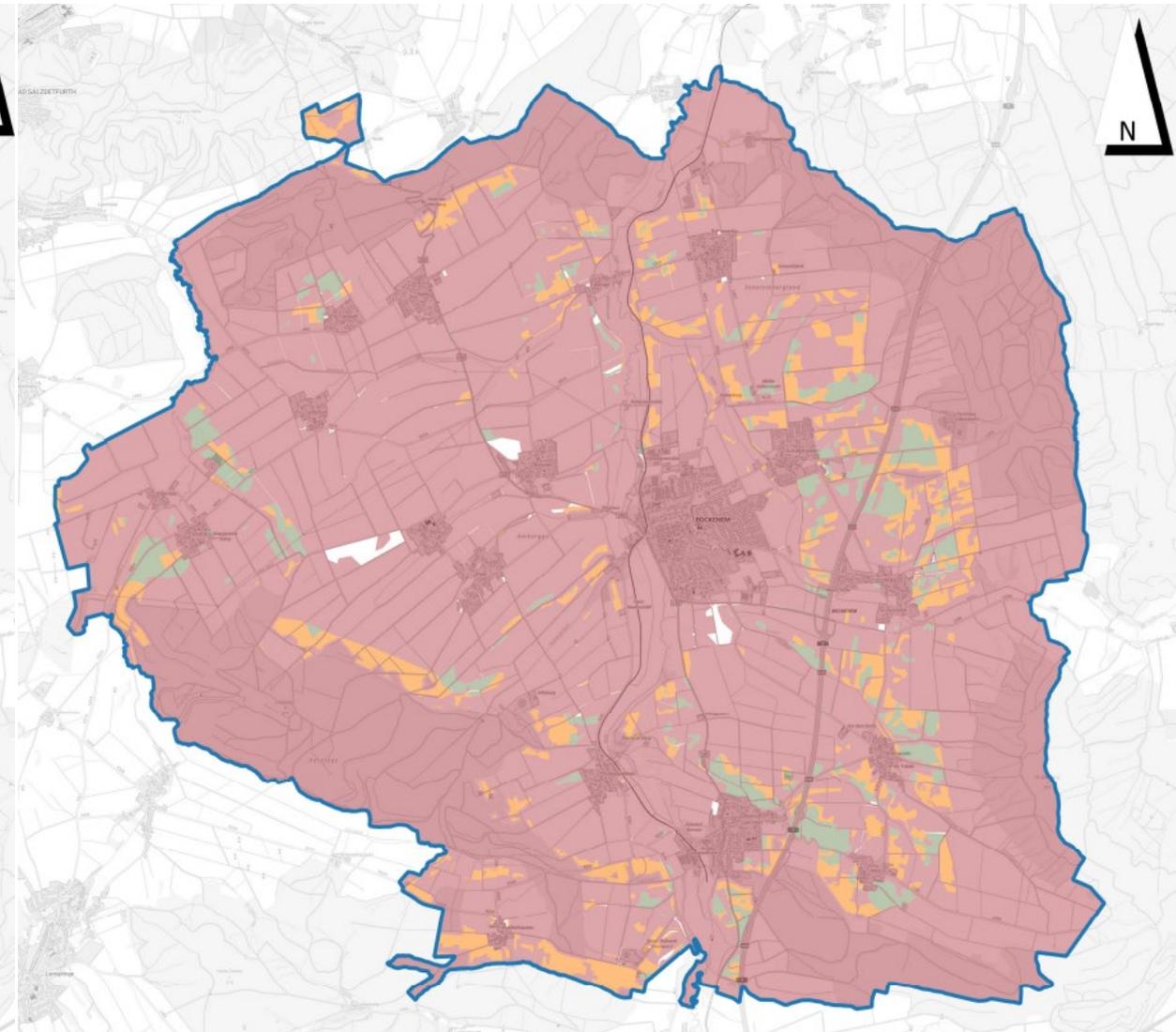
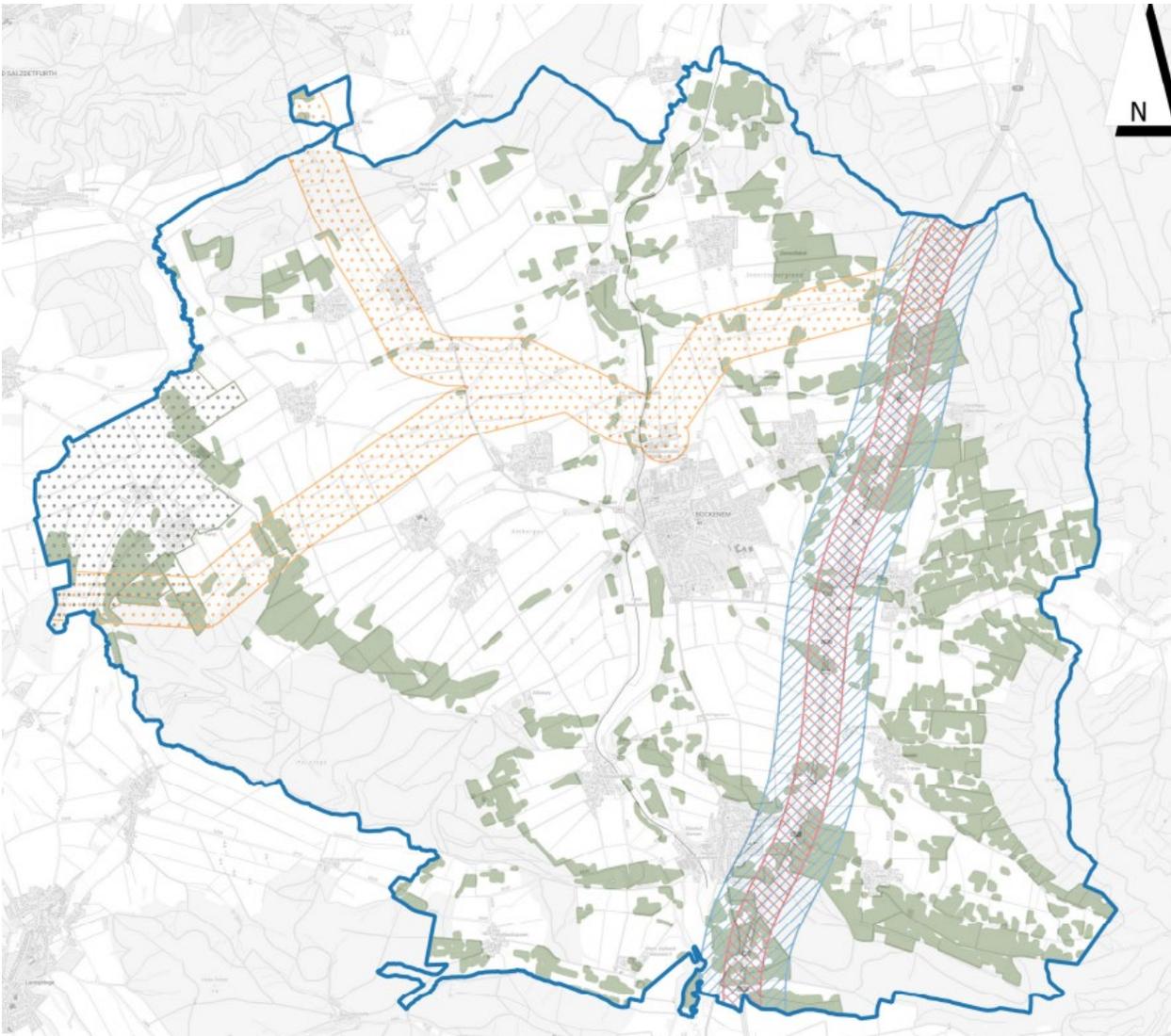
BOCKENEM

STANDORTKONZEPT FÜR PHOTOVOLTAIK- FREIFLÄCHENANLAGEN



Stand der Planung 27.11.2023	Entwurf		

Ergebnisse Standortkonzept



Flächen und Leistungsziele

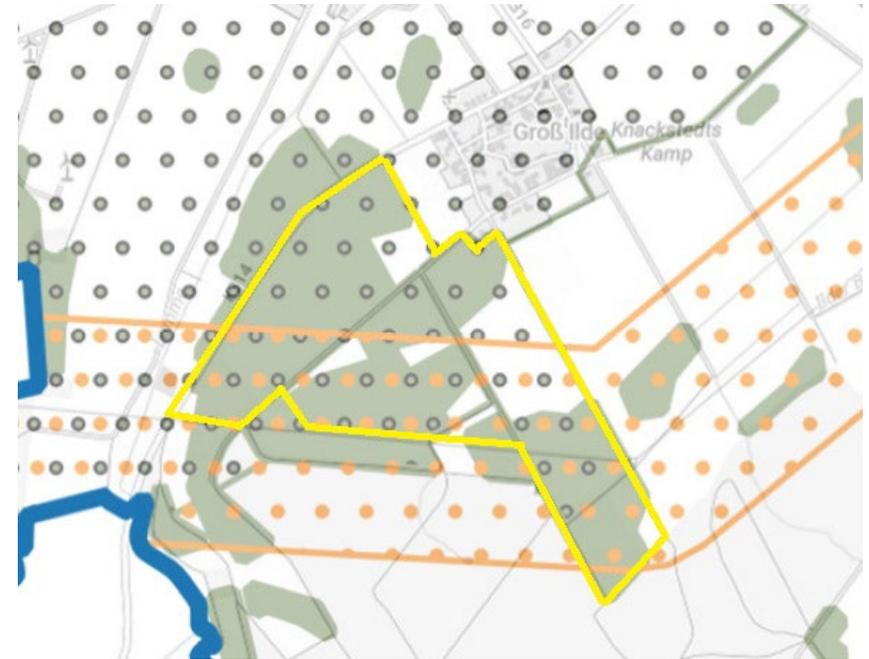
Niedersächsische Klimaschutzgesetz (NKlimaG)

- bis 2033 sind 0,5% der Landesfläche für Freiflächen Photovoltaik auszuweisen
- Bis 2035 installierte PV Leistung von 65 GW, davon 15 GW als Freiflächen PV

Bevorzugte Flächen für PV (s. § 3a 2.2)

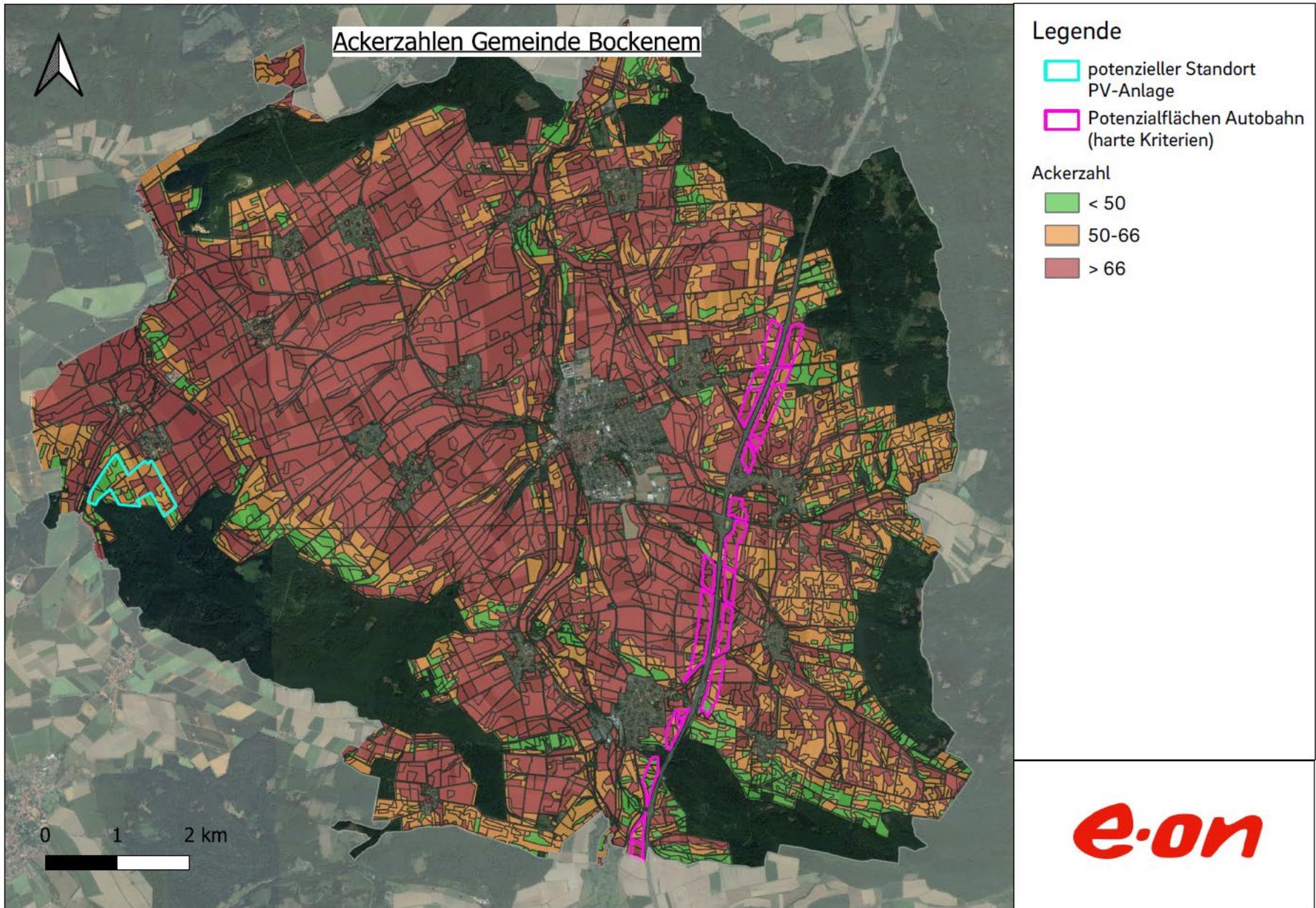
- landwirtschaftliche Flächen mit **Bodenzahl bis 50**
- oder
- landwirtschaftliche Flächen mit einer **bodenkundlichen Feuchtestufe kleiner 3**

Flächen bei Groß Ilde erfüllen **alle Kriterien des Standortkonzepts** und weisen zusätzlich eine **bodenkundliche Feuchtestufe kleiner 3** auf.

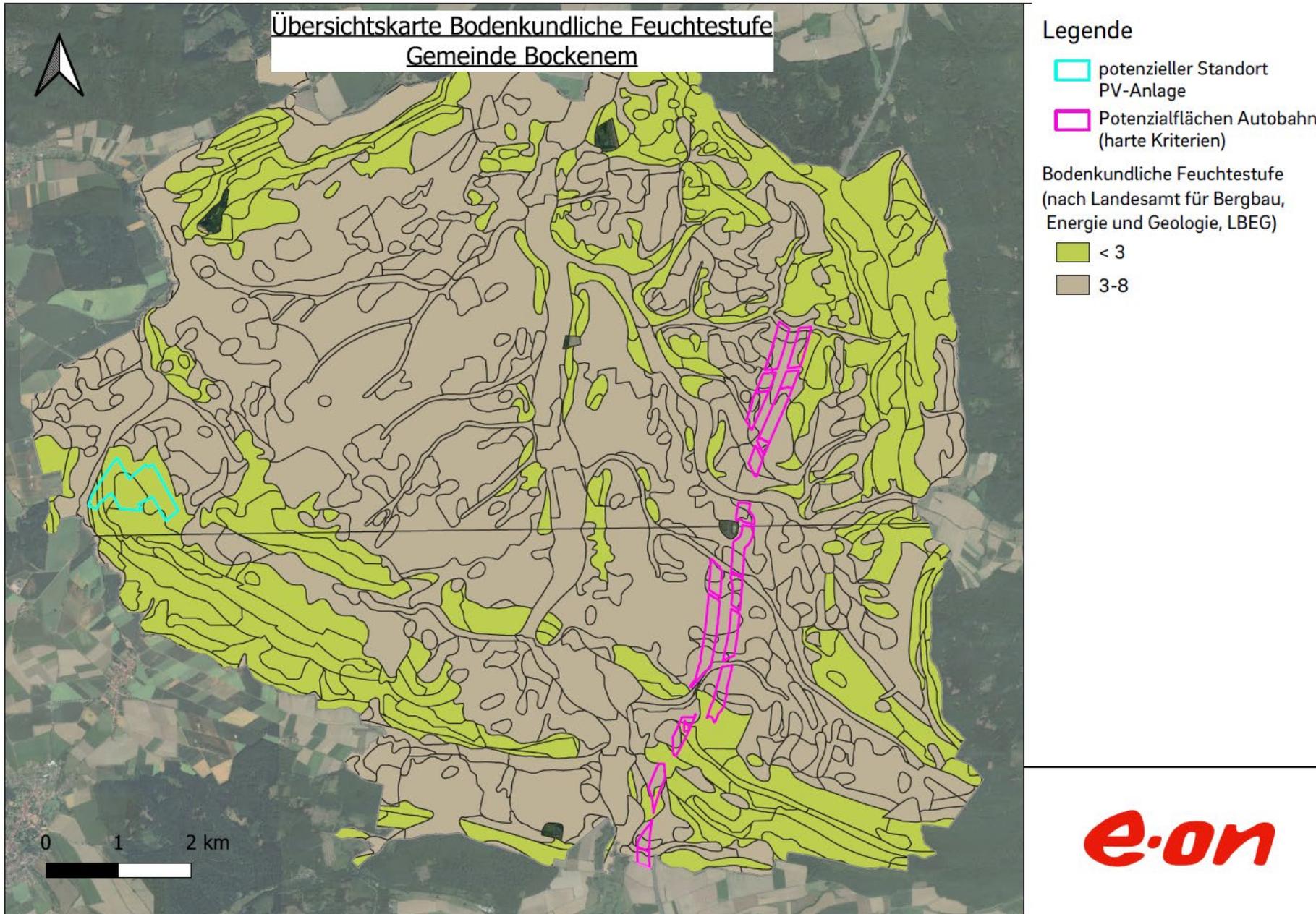


Legende

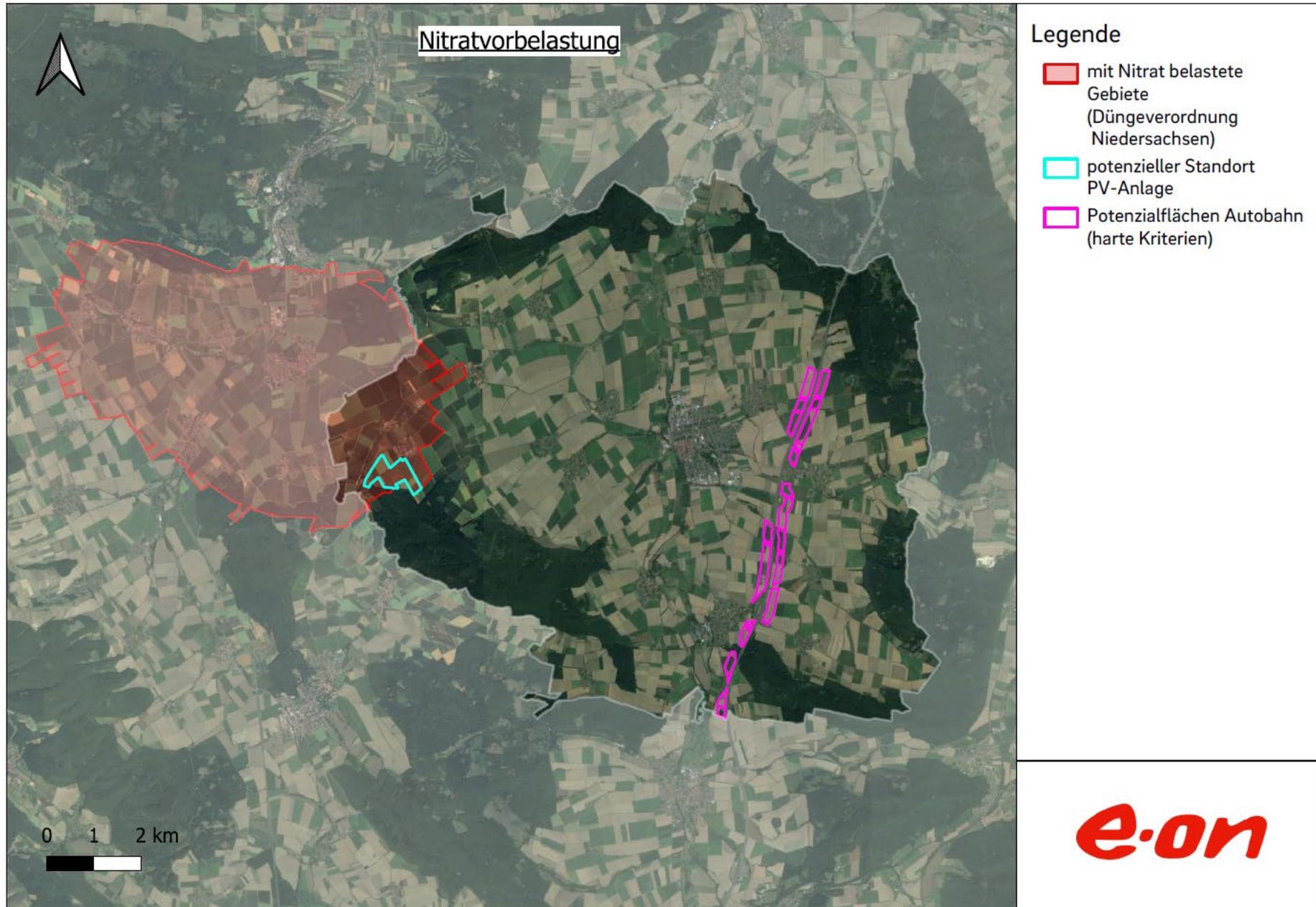
-  Grenze der Stadt Bockenem
- Gunstflächen**
-  500m Korridor entlang der Autobahn entsprechend EEG Förderkulisse
-  200 m Korridor entlang der Autobahn entsprechend der bauplanungsrechtlichen Privilegierung
-  300 m Korridor entlang von Freileitungen
-  Nitratkulisse
-  Flächen mit einer Bodenzahl kleiner als 61



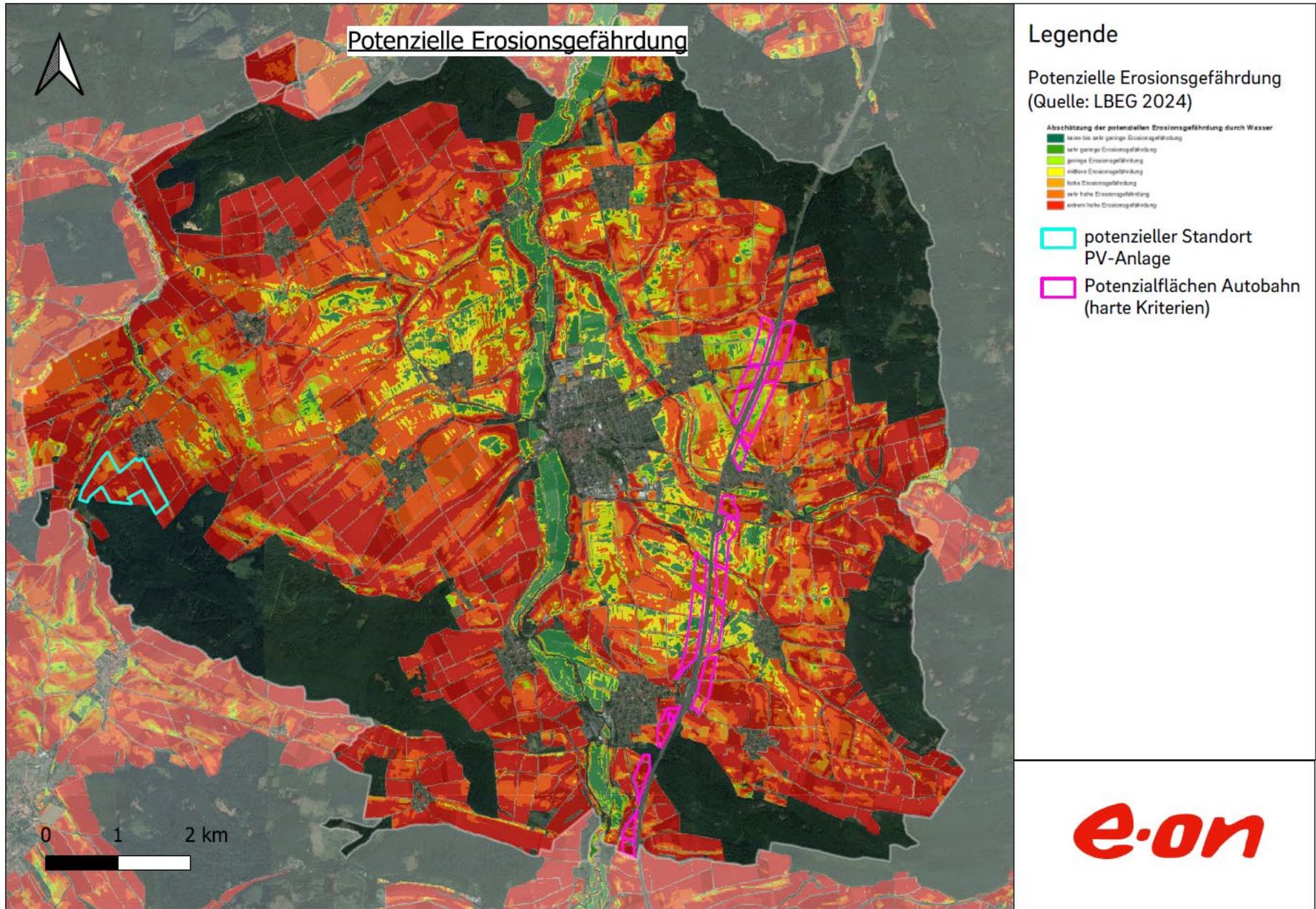
Eigene Darstellung, Hintergrund Google Maps



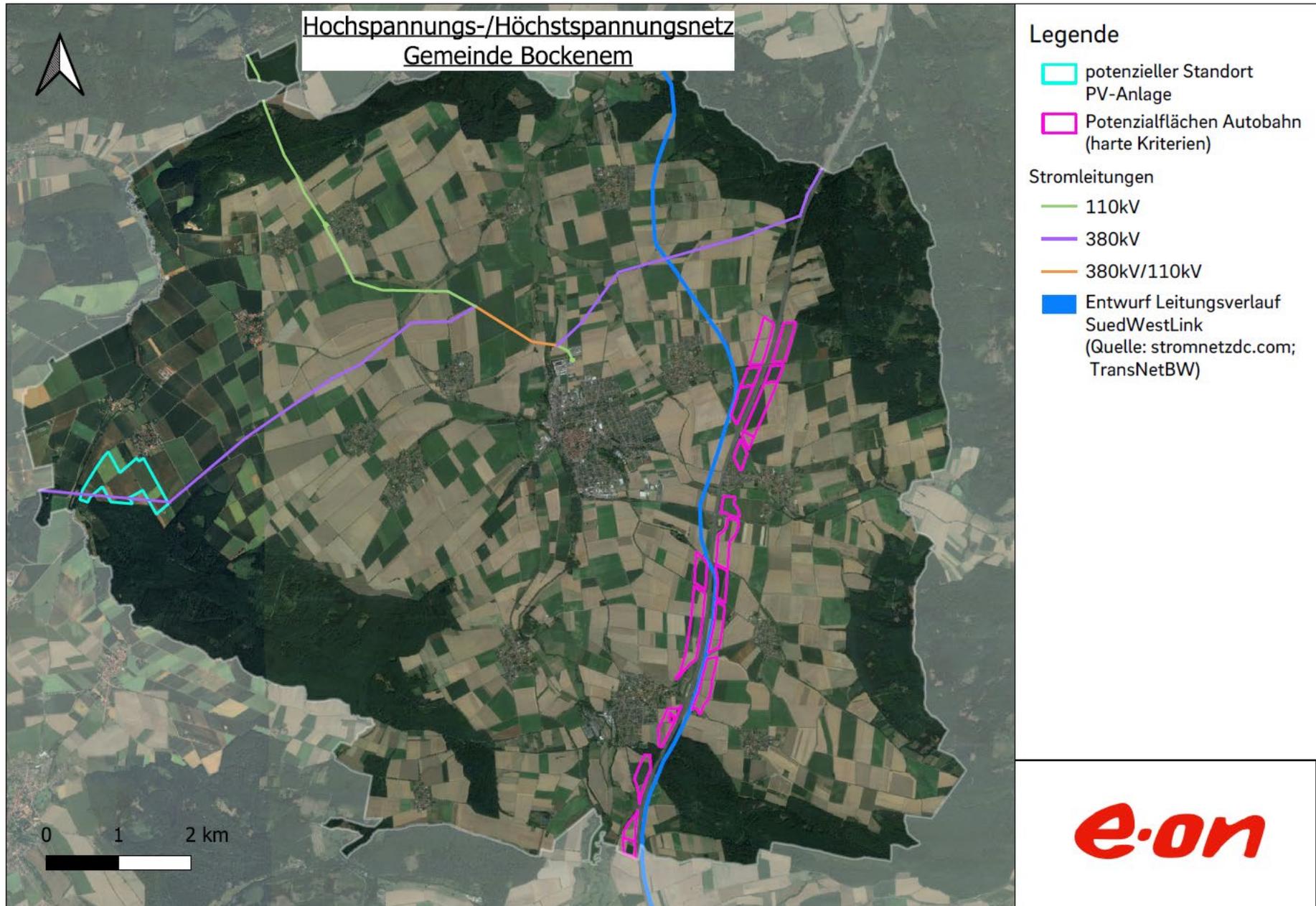
Eigene Darstellung, Hintergrund Google Maps



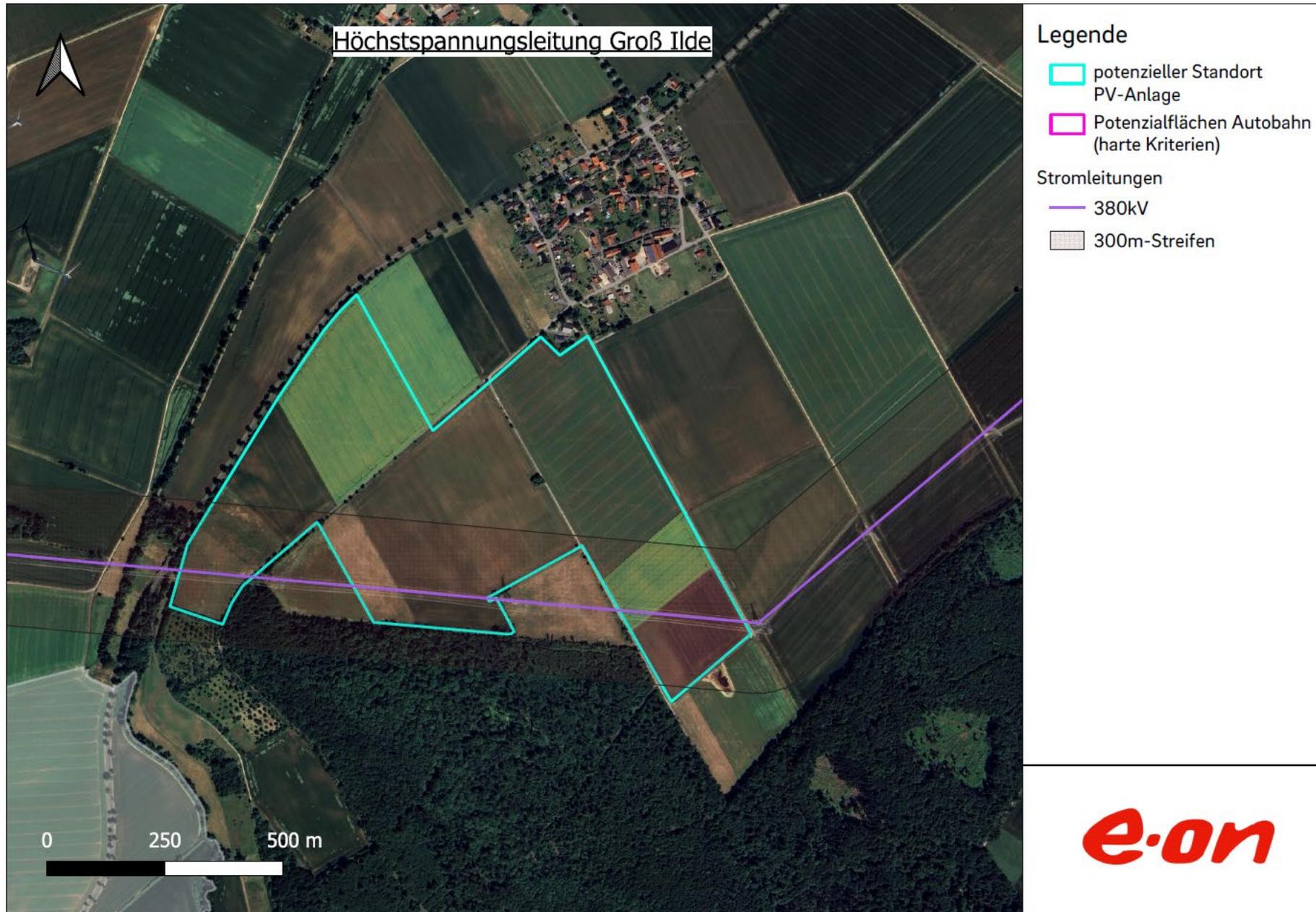
Eigene Darstellung, Hintergrund Google Maps



Eigene Darstellung, Hintergrund Google Maps

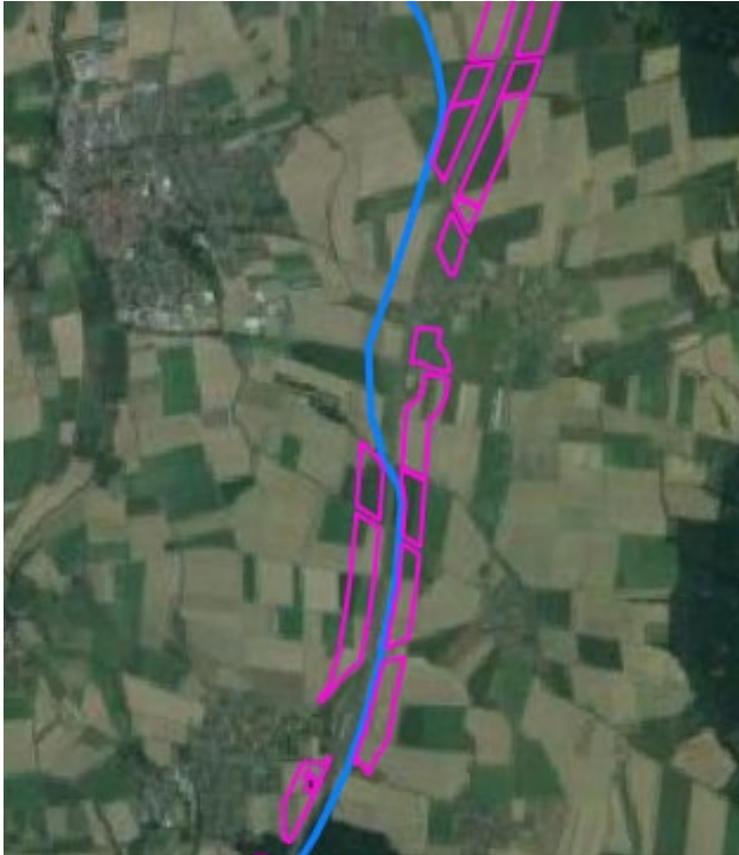


Eigene Darstellung, Hintergrund Google Maps



Eigene Darstellung, Hintergrund Google Maps

Landschafts- schutzgebiet & Entwurf SuedWestLink



Eigene Darstellung, Hintergrund Google Maps

Quelle: [SuedWestLink \(DC 42\)](#)



Naturschutz / Biodiversität

4

Naturschutz & Biodiversität in der Bauleitplanung

Grundsatz:

Die Umnutzung einer landwirtschaftlichen Fläche für **Photovoltaik** **erfordert eine ökologische Aufwertung** der Fläche

Konkret:

- Artenschutzrechtliches Gutachten (Biologe) bildet Basis für Planung
- Maßnahmen für Artenschutz & Bodenschutz – auch während der Bauphase und späteren Pflege – werden mit Behörden abgestimmt
- Während des Betriebs häufig Nutzung durch Imker und als Weideland
- Lange Ruhephasen (Grünschnitt 2x jährlich), keine Düngung und keine Verwendung von Pflanzenschutzmitteln fördert Ansiedlung von Wildpflanzen und Kleintierarten



Studien zu Biodiversität durch Solarparks

„Artenvielfalt im Solarpark – Eine bundesweite Feldstudie“

bundesweite Feldstudie des BNE mit 25 Solarparks in 10 Bundesländern

- Über **354 unterschiedliche Pflanzenarten**, darunter gefährdete Arten wie Österreichische Ehrenpreis (*Veronica austriaca*), Gelbweiße Ruhekraut (*Helichrysum luteoalbum*) und Arten die in Säumen und Wäldern vorkommen
- Erdbeeren (*Fragaria vesca*), Himbeeren (*Rubus idaeus*) und Fingerhut (*Digitalis purpurea*) siedeln sich im kühleren und feuchteren Klima unter den Modulen an
- In den Solarparks wurden **über 30 unterschiedliche Heuschreckenarten** und **34 Tagfalter- und Widderchenarten**
- Vögel nutzen Solarparks als **Nist-, Brut- und Nahrungshabitat**



<https://www.bne-online.de/>
Kartierung durch sieben professionelle Gutachterbüros, Autoren der Studie sind Rolf Peschel und Dr. Tim Peschel

»Es ist erstaunlich, welche Vielfalt sich innerhalb kurzer Zeit in Solarparks entwickelt«

Dr. Tim Peschel

Blühwiese



Blühwiese



Blühwiese

Kühleres und feuchteres Mikroklima unter den Modulen bietet Erdbeeren (*Fragaria vesca*), Himbeeren (*Rubus idaeus*) und Fingerhut (*Digitalis purpurea*) gute Bedingungen



Blühwiese



Wiese hinter den Modulen



Begrünung Randbereiche / Zaun



Bürgerbeteiligung für Ilde und Stadt Bockenem

5

Bürgerbeteiligung nach EEG & Landesgesetz

Abgabe an Gemeinden nach § 6 Abs. 3 EEG

§ 6 (3) Bei Freiflächenanlagen **dürfen** den betroffenen Gemeinden Beträge von insgesamt **0,2 Cent pro Kilowattstunde** für die tatsächlich eingespeiste Strommenge angeboten werden.

§ 6 (4) Vereinbarungen über <...> dürfen bereits geschlossen werden <...> vor der Genehmigung der Freiflächenanlage, jedoch nicht vor dem Beschluss des Bebauungsplans für die Fläche zur Errichtung der Anlage...

Abgabe (freiwillig) liegt bei ca. 2.000 EUR/ha pro Jahr
Im Falle von Groß Ilde somit jährlich ca. 100.000 EUR

Energie-Beteiligungs-Gesetz Niedersachsen (NWindPVBetG)

Macht **freiwillige EEG Abgabe verpflichtend** für neue Anlagen

Regelt eine **Zusatzbeteiligung für Anwohnende** der betroffenen Gemeinde im Umkreis von 2,5 km in Höhe von **0,1 Cent pro Kilowattstunde**

Zusatzbeteiligung kann an die **Gemeinde**, an die **Gemeinde und Bürger** oder **nur an die Bürger** gezahlt werden

Zusatzabgabe liegt bei ca. 1.000 EUR/ha pro Jahr
Im Falle von Groß Ilde somit jährlich ca. 50.000 EUR

Formen Bürgerbeteiligung nach NWindPVBetG

Beim Solarpark Groß Ilde liegt die Bürgerbeteiligung bei ca. 150.000 EUR im Jahr, wovon mindestens die Hälfte im Ortsteil Groß und Klein Ilde verbleiben soll

Beispiele für Nutzung der Gelder:

- Erhaltung und Ausbau öffentlicher Einrichtungen (Kindergarten, Turnhallen, Schwimmbad, Gemeinschaftshäuser, Stadtbücherei etc.)
- Investition in Bürgerbus, Radwege, Ladesäulen etc.
- Maßnahmen zur Verschönerung des Dorfkerns
- Förderzuschuss Gemeinde bei Sanierungen
- Absenkung Hebesatz Grundsteuer



Agenda Informationsabend

18:45 Uhr Einlass Anwohner*innen | Kennenlernen mit Häppchen & Getränke

19:10 Uhr Vorstellung Moderation | Inhalte & Ablauf Abend | Abfrage Themen Publikum

19:20 Uhr Vorträge & Fragen zu den Themengebieten

- Planungsprozess & Bauleitplanverfahren
 - Erscheinungsbild Freiflächen Photovoltaik
 - Flächenauswahl & Flächenziele
 - Naturschutz & Biodiversität
 - Bürgerbeteiligung für Ilde und Stadt Bockenem
 - Fragen Publikum
-

20:00 Uhr Möglichkeit weitere Fragen an drei Stationen zu stellen

- Station Planungsprozess & Bauleitplanverfahren
 - Station Flächenkriterien
 - Naturschutz, Biodiversität & Bürgerbeteiligung
-

20:30 Uhr Zusammenfassung der Gespräche & Diskussionen an den Stationen | Ausblick

21:00 Uhr Veranstaltungsende



Projektteam & Ansprechpartner

[Joanna Kemblowski HXG Team]

E.ON Energie Deutschland GmbH

HXG – Groundmounted PV

Projektentwicklung Solar

T: 089 1254 2510

E: pv.projekte@eon.com

e.on

*It's on us to make
new energy work!*